



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 44

Landeck, den 29. Oktober 1949

4. Jahrgang

Landeskriegsopfertag 1949

In der Zeit vom 29. Oktober bis 6. November 1949 findet der diesjährige Landeskriegsopfertag statt. Befugte Sammler mit amtlichen Spendenlisten und Ausweisen des jeweiligen Gemeindeamtes werden dabei die Wohnparteien auffuchen, um Beiträge für den Landeskriegsopferfonds zu sammeln.

Dieser Fonds, der Eigentum des Landes Tirol ist, wurde zur Linderung der Notlage und zur Schaffung von Erwerbsmöglichkeiten für die Tiroler Schwerkriegsbeschädigten geschaffen. Die Mittel dieses Fonds werden im wesentlichen durch den Ertrag des Kriegsopfertages aufgebracht, der über Beschluß des Tiroler Landtages alljährlich zu Allerheiligen in ganz Tirol zu veranstalten ist.

Der Landeskriegsopfertag 1948 brachte einen großen Erfolg. Dadurch wurde dem Landeskriegsopferfonds die Möglichkeit gegeben, den Tiroler Kriegsopfern beider Weltkriege dort weitgehend zu helfen, wo die staatliche Fürsorge nicht ausreichte. Unser Land hat auch im letzten Kriege, wie kaum ein anderes, unerhörte Blutopfer erlitten, denn die

Zahl der Kriegsopfer hat in Tirol bereits 26.000 überschritten; diese Zahl ist leider nicht endgültig. Tausende von Kriegsgefangenen, unter denen sich infolge Verwundungen, Erkrankungen und Entbehrungen noch zahlreiche Invalide befinden, und die Angehörigen vieler Vermisster und Kriegsgefangener, die nicht mehr heimkehren, werden die Zahl unserer Kriegsopfer ständig vermehren. Aber auch die Angehörigen von Vermissten und noch Kriegsgefangenen, deren Zahl heute leider noch sehr hoch ist, sind aus den Fondsmitteln zu unterstützen. Dazu kommt die zunehmende Teuerung, die mit der ohnehin geringen Rente und sonstigen geldlichen Entschädigung nicht Schritt halten kann, so daß auch hier wieder der Fonds helfend eingreifen muß.

Bedenket all diese Umstände und überlegt, was aus Euch und Euren Angehörigen würde, wenn Ihr oder Eure Angehörigen in der Lage der Kriegsopfer wäret! Dann werden die Sammler sicherlich eine offene, gebefreudige Hand bei Euch finden!

Dr. Koler, Bezirkshauptmann

Kriegsopferammlung und Allerheiligen

„Schon wieder eine Sammlung! Wir haben ja selber gar nichts mehr!“ Das ist die oft gehörte Antwort aus fast allen Bevölkerungskreisen, wenn eine Sammlung angekündigt wird oder von einer solchen die Rede geht. Man muß sich nur an einer beliebigen Straßenecke oder in einem Geschäft die Reden der Leute anhören, und immer findet man diese Äußerungen. Mit gewissem Rechte allerdings werden diese Standpunkte vertreten, denn der Arbeitnehmer hat heute schwer zu rechnen, wie er mit seinem Lohne bei den teurer gewordenen Lebensmitteln und Bedarfsartikeln des täglichen Lebens auskommt, und auch der Kaufmann und Gewerbetreibende hat diese Sammlungen schon satt, da sein Reingewinn bis zu 20% in die unergründlichen Taschen des Steuersäckels wandert. Es gibt heute Sammlungen verschiedenster Art, immer finden sie einen und es entkommt ihnen praktisch niemand. Übrigens haben wir gerade das Mißgeschick, in einer Zeit der Sammlungen zu leben, und die rote WSW-Büchse der Kriegszeit ist noch in lebhafter Erinnerung.

Das war die eine Seite, nämlich die der Gebenden. Und nun aber die andere Seite! Es kommt doch letzten Endes auf den Zweck einer Sammlung an. Und da wird sich der Spender doch Gedanken machen müssen, wofür er sein Scherflein gibt. Kriegsopferammlung! Was sind Kriegsopfer? Im weiteren Sinne des Wortes wir fast alle! Jede Familie hat der Krieg in irgendeiner Weise getroffen, fast keiner vermochte diesem unheimlichen Gesellen zu entkommen. Die wirtschaftliche Entwicklung wurde gehemmt, Spargroschen wurden wertlos, an anderen Orten ließ der Krieg

grausame Spuren zurück, fast überall ein Bild des Elends! Im engeren Sinne des Begriffes „Kriegsopfer“ sind aber doch jene Mitmenschen zu verstehen, denen wir täglich begegnen. Die einen tragen die sichtbaren Folgen zur Schau, indem sie als Krüppel oder Invalide nicht mehr ihrem Beruf nachgehen können und oft zu stolz sind, um Mitleid bei den anderen zu erheischen. Oder jene Kriegserwitwe, die mit der kläglichen Rente ihre Kinder satt machen und kleiden soll. Oder jene alten Eltern, deren einziger Ernährer fern der Heimat in einem vielleicht namenlosen Grabe geblieben ist. Sie alle sind wirklich Kriegsopfer!

Und doch haben sie den Kampf ums tägliche Brot nicht aufgegeben. In mancherlei Art von Arbeit trachten sie, sich den notwendigen Lebensunterhalt zu verdienen. Ist es da nicht die Pflicht der Gesundgebliebenen, der wieder vollzählig versammelten Familien und der von Kriegsschäden verschont gebliebenen Bevölkerungskreise, diesen Armen helfend beizustehen? Hätte dieses unerbittliche Schicksal nicht Dich und die Deinen treffen können? Was würdest Du dann sagen, wenn Du in der Lage der tatsächlichen Kriegsopfer Dich befinden würdest?

Wenn Du mit Deinen heilen Gliedern Deiner Arbeit nachgehst, wenn Du Dich am vollen Familientische versammelst und Deine Verwandten und Freunde wieder alle beisammen vorgefunden hast, dann müssen Dir doch die Gedanken von selber kommen, daß es ganz anders sein könnte, daß Dir das umgekehrte Los beschieden sein könnte. Nun gehen wir wieder zu den Gräbern unserer Teuren, die im

ACHTUNG! MÖBELAUSSTELLUNG!

Die
Patentmöbelfabrik
R. Jaekels Nachf.

Wien
 stellt im

Neubau Fleisch
 in Landeck - Perfuchs, Burschweg

aus:

Schlafzimmer, Küchen, Polsterstühle;
 Bettfauteuils „Ein Griff, ein Bett!“
 Hock- und Seitklappbetten
 Zimmerstühle u. s. w.

Dienstag, Donnerstag, Samstag
 von 9—18 Uhr geöffnet

Teilzahlungen bis zu 20 Monatsraten

Friedhöfe ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Da weint ein altes Mütterchen um einen Sohn, der ihr ganzer Stolz gewesen, dort weint eine junge Frau um ihren Gatten, dem sie auf dem Friedhofe nur ein Kreuz schmücken kann, die Kinder um sie herumstehend, die das Bild ihres Vaters oft gar nicht erkennen, da sie damals entweder noch zu klein oder vielleicht noch gar nicht auf der Welt waren.

Und gerade am Friedhof muß Dir ganz besonders eindringlich in den Sinn kommen, wie es um das Los der Kriegssopfer bestellt ist, wenn Du die vielen Holzkreuze mit der Aufschrift „Gefallen am...“ siehst. Du bist eigentlich der Nutznießer dieses Opfers, das die toten Soldaten mit ihrem Leben gebracht haben. Ist es Dir nun noch so schwer, für die Krüppel, Invaliden und Hinterbliebenen eine kleine Spende zu geben?

Unsere Stadt und unser Bezirk haben sich bei Kriegssopfer-sammlungen immer von ihrer besten Seite gezeigt. Es ist sicher zu erwarten, daß auch dieses Jahr dieser erfreuliche Umstand nicht geändert wird.

Rege Bautätigkeit und Wintervorbereitungen in St. Anton

Nun hat sich auch bei uns eine Reihe Einwohner ein eigenes Heim geschaffen oder arbeitet noch an dessen Fertigstellung. Der Skilehrer Rudi Matt konnte an seinem Neubau schon die Firrstfeier abhalten, er wird bald einziehen. Im neuen Jahre wird auch der Uhrmacher Emanuel Hauweis in sein neues Heim einziehen, das bereits bedacht ist. Im Weiler Nasserein wird am Wohnhaus des Privaten Bessermann gebaut, während vom neuen Wohnhaus der Schneiderin Hilda Strolz schon die Grundmauern aufgeführt wurden. Auch der

Neubau eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes des Landwirtes und Eisenbahners Leo Strolz ist unter Dach. Ein besonderer Wunsch unserer Bevölkerung ist die endliche Errichtung eines eigenen Ortsfriedhofes. Bisher mußten unsere Toten immer in der Nachbargemeinde St. Jakob beerdigt werden, deren Friedhof jedoch viel zu klein wurde. Besonders aus sanitären Gründen wäre die Errichtung eines eigenen, für St. Anton wohl wichtigen Friedhofes notwendig, denn wenn man in St. Jakob einen Verstorbenen begraben will, muß man ein Grab öffnen, wobei auch andere Leichen mitexhumiert werden.

St. Anton hat sich für die kommende Wintersaison schon gut gerüstet. Derzeit werden die beiden Hotels „Schwarzer Adler“ und „Alpenrose“ neu hergerichtet und vollkommen überholt, damit auch diese Gaststätten für die kommende Wintersaison eröffnet werden können, nachdem sie wohl lange Zeit gesperrt waren. Der „Schwarze Adler“ war während des Krieges Lazarett und für den Gastbetrieb 5 ganze Jahre geschlossen; dasselbe Schicksal teilte auch die „Alpenrose“ durch Kinderlandverschickung und Einquartierung. Seit Kriegsanfang wird heuer auch der große Eisportplatz wieder eröffnet, damit auch diese Wintersportsparte von den Gästen ausgeübt werden kann. Durch die Rückgabe von fünf Fremdenpensionen durch die Besatzung wird wieder mehr Platz für Gäste frei. Es sind dies das Bergheim Tichol, das Jägerheim Habicher, das Haus „Tiroler Frieden“, die Fremdenherberge Haring und das Haus „Fuchsbau“ des B. B. Pensionisten Peil.

In Landeck wurde geboren am 23. Oktober eine Eva Erika dem B. B.-Beamten Herbert Auer und der Hildegard geb. Walch, Schrofensteinstraße 14. - Es heirateten am 20. Oktober der Elektriker Ludwig Haslwanger, Bahnhofstraße 18, und die Büroangestellte Herta Monika Kosler geb. Guem, Kirchenstraße 6; am 22. Oktober der Gastwirt Josef Altmann, Schrofensteinstraße 1, und die Kellnerin Klara Neurauber aus Schönwies; der Landwirt Rudolf Hueber, Schloßweg 2, und die Hausgehilfin Olga Seiwald aus Kaunerberg; am 24. Oktober der Gendarmeriebeamte Hermann Sturm und die Private Ruth Kuprian, beide Herzog-Friedrichstraße 2; am 25. Oktober der Chauffeur Hubert Alois Raich, Prutz 95, und die Haustochter Irngard Amalie Anna Lindebner, Malsersstraße 10; am 26. Oktober der Zollwachebeamte Johann Baptist Scherl, Martinsbruck 201, und die Hausgehilfin Sabine Schimpfösl, Malsengasse 8.

An alle Musikfreudigen! Unser junges städt. Orchester konnte sich in der verhältnismäßig kurzen Zeit seit seiner Wiedergründung wohl eines begrüßenswerten Zulaufes an Musikern erfreuen, ist aber trotzdem noch nicht in jener Stärke, die einer Bezirksstadt wie Landeck entsprechen sollte. Wenn auch die neugegründete Landecker Musikschule für musikalischen Nachwuchs sorgt, so wird sich dieser Umstand erst in einigen Jahren voll auswirken. Wir rufen daher alle Musikfreudigen, die unserem Orchester bisher aus irgendwelchen Gründen ferngeblieben sind, auf, unsere Lücken — besonders an Streichern — bald zu schließen, damit wieder ein klangstarkes Orchester mit noch größerem Erfolge vor die Öffentlichkeit treten kann. Anmeldungen bei den Proben jeden Donnerstag in der Kantine der Donau-Chemie erbeten.

Am Allerheiligentage sammelt das Österr. Schwarze Kreuz nachmittags beim Eingange des Landecker Friedhofes wie alljährlich Spenden für die Betreuung von Kriegsgräbern österreichischer Soldaten. Allen freiwilligen Spendern im Voraus herzlichen Dank!

Die Esperanto-Gruppe Landeck ladet alle Freunde des Friedens zu einem Vortrage am Samstag, den 29. Oktober 1949 um 8 Uhr abends im Esperanto-Ferienheim in Perjen ein, wo Herr Höllriegl aus Bregenz über das Weltbürgertum sprechen wird. Der Vortrag ist in deutscher Sprache.

Rebellische Kuh. Am Samstag abends gegen 7 Uhr wollte in Perjen die Hausfrau Rosa Strasser eine Versorgung in einem dortigen Geschäfte machen. Auf dem Wege dorthin kam sie beim öffentlichen Brunnen bei der Gemischtwarenhandlung Hamerl vorbei, zu welchem eine Kuh zum Tränken geführt wurde. Aus irgendeinem Grunde wurde die Kuh scheu und nahm Frau Strasser auf die Hörner. Die so Angegriffene erlitt schwere Stichwunden am linken Oberschenkel, die eine sofortige Überführung ins Krankenhaus Jams erforderlich machten.

In Jams wurde geboren am 15. Oktober ein Helmut Josef dem Maler Ludwig Schönherr und der Cäcilia geb. Gruber, Fließ, Eichholz 35. - Es heirateten am 25. Oktober der Landwirt Josef Zangel, Jams 52, und die Haustochter Katharina Achenrainer, Fließ 10. - Es starb am 21. Oktober der Bauer Anton Stecher, Nauders 124, 60 Jahre alt.

Aus Schönwies. Die Schönwieser Jungmannschaft errichtete kürzlich ein prachtvolles Gipfelkreuz auf dem Bergwerkskopf, dem Schönwieser Hausberg. Nicht geringe Anforderungen stellte die Beförderung des großen Kreuzes auf fast 2000 Meter Höhe an die unternehmenden Burschen, doch wurde ihre edle Tat mit herrlichem Herbstwetter und dem Dank der Bevölkerung vergolten. - Hier heirateten der Landwirt Wendelin Sommer aus Obsauts und die Bauerstochter Maria Melmer aus Arzl bei Imst.

Scharlach in Bettneu. Bereits vier Kinder mußten wegen Erkrankung an dieser ansteckenden Krankheit in das Krankenhaus Jams eingeliefert werden.

Walzer oder Marsch?

Es ist gut, daß wir jetzt nicht den Monat April schreiben, denn sonst würde uns niemand die nachstehende Geschichte glauben, die am Montag früh in Galtür passiert ist! Die Jäger veranstalteten im „Köfle“ ihren Ball, der natürlich auch von vielen Arbeitern der in Galtür befindlichen verschiedenen Baufirmen besucht war. Das ist an sich nichts Außergewöhnliches; es wurde flott gespielt und getanzt und scheinbar auch flott getrunken. Denn nach Mitternacht gerieten zwei Arbeiter, die beide verschiedenen Firmen angehörten, darüber in Streit, ob das von der Musik gespielte Stück ein Walzer oder ein Marsch sei! Darüber erhitzen sich die beiden so, daß sie aneinandergerieten, da keiner seine Musiktheorie zurücknehmen wollte; ein Gendarm mußte die beiden Streitbahne schließlich aus dem Lokale an die frische Luft

setzen. Doch nicht genug! Bald hatten sich unter den zurückgebliebenen Arbeitern zwei Parteien gebildet, die wahrscheinlich weniger aus Musikliebe, sondern mehr aus Kauflust - aufeinander losgingen. Bei dieser Kauferei, an der sich gegen 40 Personen beteiligten, gab es zwar ziemlich viele blaue Flecke, doch keine Messerstiche, wie gerüchtweise verlautete; ein Arzt brauchte jedenfalls nicht einzugreifen. Durch energisches Auftreten und gütliches Zureden vermochten dann drei Gendarmen bald, den ganzen Tumult aufzulösen und die Streitenden nachhause zu schicken.

Hund verursacht Motorradunfall. Am Freitag nachmittags fuhr der Forstmeister Ing. Plank aus Ried mit seinem Motorrade von Pfunds heimwärts, als ihm im Weiler Birkenach bei Pfunds der Schäferhund des Robert Köhle aus Birkenach ins Fahrzeug sprang. Obwohl Ing. Plank nur mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren war, kam er zu Sturze und erlitt Prellungen an der linken Körperseite, konnte sich jedoch in häusliche Pflege begeben.

Auf dem Dienstgang im Walde bei Pfunds verrenkte sich der Zollwachebeamte Hermann Nagale vor einiger Zeit den linken Knöchel. Nachdem er nun weder gehen noch stehen konnte, mußte er ins Krankenhaus Jams eingeliefert werden.



In der Jahreshauptversammlung des Skiklubs Landeck am Samstag erstattete Obmann Franz Zeins einen umfassenden Leistungsbericht über das Vereinsjahr 1948/49, verbunden mit dem Danke an alle Vereinsfunktionäre, aktiven Rennsportler und Geschäftsleute. Nach den Berichten der einzelnen Funktionäre wurden in der Neuwahl des Ausschusses alle Funktionäre wieder einstimmig gewählt.

Vom Obmann war ein sehr umfangreiches Programm für den kommenden Winter ausgearbeitet worden, welches natürlich von den Schneesverhältnissen abhängt. Da die entscheidende Hauptversammlung des I.S.V. noch nicht stattgefunden hat, kann über die sportlichen Veranstaltungen noch nichts Endgültiges bestimmt werden. Doch sei hervorgehoben, daß heuer im Rahmen des Klubs Skikurse je nach Bedarf unter Peter Hainz abgehalten werden sollen, dann will der Klub eine Art Skiverleih für seine Mitglieder einrichten. Aus diesem Grunde sammelt der Klub brauchbare Skier, die entsprechend hergerichtet werden. Wir bitten daher alle, die Skigerät abgeben können, es dem Klub zur Verfügung zu stellen. Noch eine weitere Bitte: Auf der sehr stark besuchten Skihütte ist die Nüchternungsmöglichkeit wegen Deckenmangels (50 Decken wurden gestohlen!) ein schwieriges Problem; eine Neuanschaffung ist aus finanziellen Gründen nur beschränkt möglich. Wir würden daher jedem, der z. B. eine Militärdecke spenden könnte, sehr dankbar sein (Bitte um Mitteilung, wo Decken abzuholen wären).

Das bevorzugte Geschäft für **Fertigbekleidung:**

Oberinntaler Lodenhaus Alois Grisseemann, Landeck

Aus dem Anlasse des 30jährigen Bestehens der Skihütte im Urgtal wird eine schlichte Feier stattfinden, bei der gleichzeitig die neue Abfahrt nach Urgen offiziell eröffnet wird, die bestimmt das Interesse aller Skifahrer erregen wird. Auch an der Thialabfahrt werden die Verbesserungen im Herbst wieder fortgesetzt. Kameraden, die Ihr Nutznießer an diesen Arbeiten seid, stellt Euch auch für diese bitte zur Verfügung!

Und nun hofft der Skiklub, daß durch einen reichlichen Schneefall jeder zu seinen Skifreuden kommt und der Klub sein Programm restlos erfüllen kann. H

FC. Wattens — SV. Landeck 4 : 2 (2 : 1)

Daß in Wattens kein Sieg zu holen war, leuchtete jedem ein, der diese kampfstärke Mannschaft kennt, die auch schon Ligaverzieren das Nachsehen gegeben hat! Wenn es auch kein Sieg wurde, so wurde das Landecker Sportpublikum durch die nur knappe Niederlage doch angenehm enttäuscht. Vielleicht hätte es etwas anders ausgehen können, hätte Hubert Prantner im Sturme ebenbürtige Nebenmänner gehabt! Gleich nach Anpfiff ging Landeck durch ein Wattener Eigentor in Führung, aber dann gelangen den Platzherren in einem flotten, beiderseits mit Aufopferung geführten Spiele die beiden Führungstore. Doch nach der Pause konnte Hubert Prantner mit einem prächtigen Schusse den Gleichstand herstellen, was die Wattener zu neuerlichem Ansturm veranlaßte, der zwei weitere Treffer als Erfolg brachte, wovon einer vermieden hätte werden können. Und nun sind wir auf das Silzer Spiel am Sonntag in Landeck gespannt!

Zams — Veldidenā 5 : 1 (2 : 0)

In diesem Meisterschaftsspiele gelang den Zamsern ein eindrucksvoller Sieg, der selbstverständlich nie in Frage stand; im Gegenteil, er hätte unter Umständen noch höher ausfallen können, denn es wurden einige „Todsichere“ vergeben! Das scheint aber nicht nur eine Zamser Erscheinung zu sein. Eine schwache Schiedsrichterleistung nahm dem Spiele nebenbei viel von seinem Reize; oft wurde nicht, dann wieder zu viel gepfiffen. In die Zamser Schützenliste trug sich besonders Hermann Zangerle mit 2 schönen Toren ein, während auch die Deckung durch Adi Zangerle mit 2 Toren neben Kappacher im Skore vertreten war.

Am kommenden Sonntag gibt es wieder zwei sehr interessante Spiele in Zams: Die Zamser Erste hat einen der Spitzenteiler der Oberländer B-Klasse, nämlich den FC. Kematen, zum Meisterschaftsspiel zu empfangen! Es dürfte dies wohl einen vom An- bis zum Schlussspiß spannenden Kampf abgeben. Aber auch die spielstarke Zamser Reserve hat sich einen bekannten Gegner, nämlich den ESV. Oberinntal, ausgesucht.

Schach-Ecke

Eine interessante Schachpartie!

Die nachstehende Partie wurde von Karl Leiter vom Schachklub „Schrosenstein“ beim Mannschaftswettkampf gegen Imst gespielt und gewonnen. Wegen ihrer Eigenart ist sie besonders für alle Schachfreunde interessant!

Weiß: Karl Leiter — Schwarz Stromeier jun.

Sizilianische Eröffnung: 1. e4—c5, 2. S f3—S c6, 3. L c4—e6, 4. S c3—a6, 5. a4—d6, 6. 0-0—L e7, 7. d3—h6, 8. S d2—S f6, 9. f4—0-0, 10. S f3—S h7, 11. D e1—K h8, 12. L d2—D b6, 13. L b3—L d7, 14. K h1—D d8, 15. D g3—T g8, 16. S e2—S a5, 17. L a2—b6, 18. L c3—S b7, 19. D h3—e5, 20. D g3—L e6; noch keine Figur geschlagen, und wer wagt zu glauben, daß Schwarz bereits in 9 Zügen zur Aufgabe gezwungen wird? 21. L x e6—f x e6, 22. f x e5—d5, 23. S f4—S f8, 24. e x d5—e x d5, 25. d4—D d7, 26. b3—Ta d8, 27. e6—S x e6? Dieser Bauer durfte nicht geschlagen werden, denn er war „vergiftet“! 28. S e5!—D c8?, 29. S f7+—aufgegeben!

Preisrätsel Nr. 5

Gemeindeblatt

5.

Preisrätsel

Erst wollten wir zwar ein Zahlenrätsel bringen, aber infolge gewisser Umstände kommt diesmal wieder ein Silbenrätsel zur Einschaltung, bevor wir unser Weihnachts-Preis ausschreiben starten. Die Auflösungen zu unserem heutigen Preisrätsel, dessen Preis wieder S 20.- beträgt, sind bis spätestens **Mittwoch 15 Uhr**, versehen mit nebenstehenden Kupon und dem

Vermerk „Preisrätsel“, entweder bei der Druckerei Tyrolia oder bei der Redaktion abzugeben oder einzusenden. Und nun schwitzen Sie ein bißchen . . .

Silbenrätsel

aar - ca - cho - de - du - ech - er - fes - gau - ge - gie - hand - hib hon - i - ken - krat - le - lo - löb - mon - na - na - nach - nan - neu ni - ni - ni - nis - on - pa - pro - ra - ras - re - re - ro - sa - saac - se sor - sur - te - ter - tes - ti - tos - u - wol - zer.

Aus obigen Silben sind 16 Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden, deren Anfangsbuchstaben (nach abwärts) und Endbuchstaben (nach aufwärts) ein für Landeck großes Ereignis nennen.

1. Gewaltsame Besitzergreifung, 2. Nervenlehre, 3. Indische Anrede, 4. Oper von Verdi, 5. Ersatzpferd, 6. Hochbau, 7. Stadt in Luxemburg, 8. Sohn Abrahams (engl.), 9. Versprechen, 10. Stadt in Frankreich, 11. Schweizer Kanton, 12. Seuche, 13. Amerikan. Republik, 14. Berühmter Dirigent, 15. Ständchen, 16. Akadem. Titel.

Zu verkaufen

Gut erhaltenes **lila Sport-Jersey-Kleid**, Größe II, braungeblumtes **Geidenkleid**, neu, mittlere Größe 2 Paar gut erhaltene, hohe **Rinderschuhe**, Größe 26 und 27, ein **Knabentwintermantel** für 4-Jährigen.

Adresse in der Buchdruckerei Tyrolia

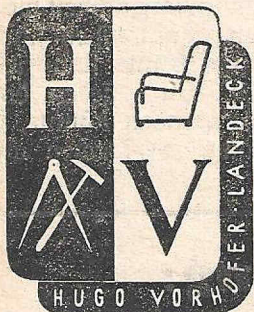
Zu baldigem Eintritt wird verlässlicher, nüchterner

Omnibus-Chauffeur

für die Linie Landeck - Bahnhof **gesucht**

Vorzustellen

bei H. Scheibmeier, Hotel Post, Landeck



Autopolsterungen

sowie alle einschlägigen Reparaturen werden in bester Facharbeit ausgeführt bei

Hugo Vorhofer

Sattler und Tapezierer
LANDECK / Maisengasse 4

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 30. Oktober Christkönigsfest-Kommunion-tag der Pfarrfamilie - 6 Uhr hl. Messe für Familie Kneringer, 7 Uhr Jahresmesse f. Ernst Pfeifer mit Ansprache, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt f. Anton und Juliana Handl, 11 Uhr hl. Messe n. Meinung, 17 Uhr Christkönigsfeierstunde

Montag, 31. Okt. Vigil von Allerheiligen - 6 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Amt für Notburga u. Johanna Krizmer und hl. Messe für Josef und Frieda Sturm, 8 Uhr Jahresmesse für Mar Lindebner, 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Dienstag, 1. Nov. Fest Allerheiligen - 6 Uhr hl. Messe für Otto und Hans Reichmayr, 7 Uhr Jahresmesse für Maria Wiedmann, 8.30 Uhr hl. Messe f. die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierl. Räucheramt für Maria Landerer, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 13.30 Uhr Seelenrosenkrantz, 14 Uhr Predigt im Friedhof und Gräberbesuch

Mittwoch, 2. Nov. Allerseelen - 6 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Messe f. Franz Mucher und hl. Messe für Paula Geiger, 8 Uhr feierliches Requiem u. Gräberbesuch, 17 Uhr Seelenrosenkrantz (so tägl. bis 9. Nov.)

Donnerstag, 3. Nov. innerhalb d. Festoktav - 6 Uhr Burschl Gemeinchaftsmesse mit Gräbersegnung, 6 Uhr hier hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Amt für Karl Josef Gabl, 8 Uhr 1. Jahresamt f. Anna Höltrigl, 20 Uhr hl. Stunde und Beichtgelegenheit

Freitag, 4. Nov. Herz-Jesu-Freitag - Sammlung für die Pfarrcaritas - 6 Uhr hl. Messe für die Mitglieder des Gelöbnisbundes, 7 Uhr Segenmesse um den wahren Frieden, 8 Uhr hl. Messe f. Johann Zangerl-Perfuchs

Samstag, 5. Nov. Priesteramstag - 6 Uhr hl. Messe für Franz Maislinger, 7.15 Uhr hl. Messe für den Gefallenen Albert Schneider, 8 Uhr Jahresmesse für Aloisia Schoistwohl, 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, 6. Nov. 20. Sonntag nach Pfingsten-Kommunionssonntag der Männer - 6 Uhr hl. Messe für Adelheid Haag, 7 Uhr Jahresmesse für Dominikus Wanel, 8.30 Uhr hl. Messe f. die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Roman und Josefa Siegele, 11 Uhr hl. Messe n. Mg.

Besonderes:
Mittwoch: Krankenbeichte, Donnerstag Kranken-kommunion

30. 10. bis 6. 11. 49

Ärztlicher Sonntagsdienst
Sonntag, den 30.10.49
Dr. Zita Steinfeld
Landeck - Perjen, Kir-
chenstraße Nr. 1, Tel. 323

Allerheiligen
Dr. Gretl Materna
Fischerstraße Nr. 34
Landeck, Tel. Nr. 354

**Glüh-
birnen**
für jede Stärke
R. Fimberger
Landeck, Ruf 513

Guterhaltene **Zinkblech-Badewanne**, groß zu verkaufen.
Neubauer, Landeck, Malsferstraße 36/III



Rum S 18.-
Weintresterbrand S 20.-
Obstbranntwein S 22.-
(einschl. G.-Steuer)

GASTHOF MÜLLER
„Tiroler Weinstube“

Frachtgüter jeder Art werden **schnell und billig** befördert!
Botengewerbe Landeck - Innsbruck - Landeck

Josef Neuner
Landeck
Urichstraße 7/I. Telefon 209

Worauf ?
kommt es bei den kurzen modernen Frisuren an?
Vor allem auf den Schnitt und die Natürlichkeit!!

Im Salon **L. Felbermayer, Landeck**, Ruf 419

Zu verkaufen:

1 Radio (Groß-Super), **1 Staubsauger**,
1 Petroleumofen, **1 Herren-Wintermantel**, **1 Knabenanzug**, **1 Stehlampe**,
3 Stück Stores u. s. w.

PFARRAMT TOBADILL

Hausmeisterwohnung
mit 1 Zimmer und Küche in Perjen gegen
Tauschwohnung zu vergeben.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

 Denken Sie an den Winter!
Ich liefere Ihnen Kohle und Holz ins Haus!

Richard Jarosch, Landeck - Bahnhof
HOLZ- und KOHLENHANDLUNG, Ruf 216

Entgegen anderslautenden, böswilligen Gerüchten gebe ich bekannt, daß ich vollkommener Alleininhaber meiner Firma bin.

Langjährige Hüttenwirtin
sucht

Alpen-Schutzhaus oder **Alpen-Gasthaus**
zu pachten.

Zuschriften erbeten an Frau Mizzi Dietrich bei
Leopold Hartl, Landeck, Innstraße 30. 2

Ich fühle mich verpflichtet, sämtlichen Schneidermeistern von Landeck, Perjen und Zams, für ihre große Hilfeleistung während meiner langen schweren Krankheit auf diesem Wege herzlichst zu danken, besonders aber dem Zunftmeister, Herrn Rodenbauer, für seine tatkräftige Mithilfe in dieser Angelegenheit. Auch allen edlen Wohltätern, die mir und meiner Familie während dieser Zeit hilfreich beigestanden sind, herzlichen Dank!

Rudolf Günther, Schneidermeister

Stadtgemeindeamt Landeck

Die **Lebensmittellartenausgabe** für die 60. Zuteilungsperiode erfolgt Montag, den 31. Oktober und vom Mittwoch, den 2. bis einschließlich Samstag, den 5. November, jeweils vormittags, im Rathaus, Zimmer Nr. 5.

Bekanntmachung

Die Zurückziehung des Vizebürgermeisters Hössinger und des Gemeinderates Kimml aus dem Wohnungsausschuss der Stadtgemeinde Landeck durch die Fraktion der sozialistischen Gemeinderäte der Stadt Landeck auf Grund deren Bekanntmachung im Gemeindeblatt Nr. 43 vom 22. Okt. 1949 nehme ich zur Kenntnis, veranlasse unter einem die Überprüfung der bisherigen Wohnungsvergebungen wegen angeblicher „Unkorrektheiten“ durch die zuständige Aufsichtsbehörde und stelle die Tätigkeit des Wohnungsausschusses bis zum Abschluss dieser Überprüfung ein.

Einen eingehenden Bericht über das Ergebnis der Überprüfung werde ich seinerzeit in einer Gemeinderats-sitzung den Vertretern der Stadt Landeck und der Bevölkerung von Landeck erstatten.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Gemeindeamt Zams

Die **Ausgabe der Lebensmittellarten** für die 60. Zuteilungsperiode findet für Zams und Zamserberg am Donnerstag und Freitag, den 3. und 4. November, jeweils ganztägig, und Samstag, den 5. November 1949, bis 12 Uhr mittags statt.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter e. h.

Welmantel

dunkelbraun, sehr schön gemustert, zu verkaufen
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ausziehbarer **Hartholztisch** mit 4 gepolsterten
Gesseln um S 700.- zu verkaufen.

Besichtigung ab Montag aus Gefälligkeit in der
Lapeziererwerkstätte Hugo Vorhofer, Maisengasse 4

Für Speisezimmerkredenz und Schrank wird
dringend **Einstellmöglichkeit** gesucht. Mögl. Od oder
Stadt. Frau Käthe Hauser, Andr.-Hofstraße 9

Großer gutehaltener
Schreibtisch, sowie größerer **Rüchentisch** zu verkaufen
Landeck, Malsersstraße 48/II.

Knecht

mit allen landwirtschaftlichen
Arbeiten vertraut, der auch
mit Pferden umgehen kann,
wird ab sofort gesucht. - Jah-
resposten - Lohn nach Über-
einkommen.

Alois Pircher, Gasthof „Arlberg“, Landeck-Perfuchs

Fortsetzung zur „Geschichte von Landeck“:

Der Kanzleistreit über die Ortsbezeichnung von Angedair im Jahre 1888

Der Kernpunkt des Kanzleistreites lag darin, ob Angedair als „Landeck“, ein Name, der ursprünglich nur in Verbindung mit dem Schloß, dem Gerichte und der Kirchengemeinde vorkommt, bezeichnet werden darf. Man wird wohl annehmen dürfen, daß das Gebiet von Angedair und Perfuchs, soweit man die beiden Gemeinden nicht streng trennen wollte, schon früh mit dem Namen Landeck bezeichnet wurde. Im Zusammenhang damit steht auch ein Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Landeck an die Gemeindevorsteherung von Angedair vom 27. Sept. 1888, in dem angeführt wird, daß wohl die beiden Gemeinden Angedair und Perfuchs mit dem Worte „Landeck“ bezeichnet werden, diese Benennung aber weder Angedair noch Perfuchs allein zukomme. Es wird deshalb in diesem Schreiben die Gemeindevorsteherung von Angedair aufgefordert, die von ihr bisher im Amtsverkehr gebrauchten Bezeichnungen „Bürgermeister-Amt Landeck“ oder „Bürgermeisteramt Landeck (Angedair)“ oder „Bürgermeisteramt Angedair Landeck“ künftighin nicht mehr zu verwenden; denn nach der bestehenden tirolischen Gemeindeordnung komme der Name Bürgermeister (-Amt) nur der Gemeindevorsteherung von Städten und Märkten zu, Angedair aber sei keines von beiden. Freilich war Angedair weder zur Stadt noch zum Markt erhoben worden, aber in mancher Hinsicht zeichnete sich diese Gemeinde allein oder in Verbindung mit Perfuchs vor anderen Gemeinwesen in der Weise aus, daß ihre Bedeutung der eines Marktes oder einer Stadt glich. So wurde Angedair unter Berücksichtigung der wirklich herrschenden Verhältnisse auf Grund der Wahlordnungen für den österreichischen Reichsrat und Tiroler Landtag seit 1861 in die Kurie der Städte und Märkte miteinbezogen, sodas die Gemeindevorsteherung von Angedair mit einem gewissen Recht die Bezeichnung „Bürgermeister-Amt Landeck (Angedair)“ und ähnliche sich eignete. Schon die 1805 neu bestätigte Dorfordnung von Angedair nennt die Bewohner meist „Bürger“ und das ihnen zustehende Recht das „Bürgerrecht“, also Bezeichnungen, die damals nur für Märkte und Städte verwendet werden durften. Ja Angedair besaß sogar ein seit 1721 laufendes „Bürgerbuch“, d. i. eine Stammtafel der Bewohner, während ein solches Buch nur Städte und Märkte hatten.

(Fortsetzung folgt)

Um 35 g eine kompl. **Küchenabwasch** zu S 866.-!
Diesen großen Vorteil genießen die treuen Bezieher
unseres Blattes beim demnächst beginnenden großen
Weihnachts-Preisausschreiben! Sichern Sie sich durch
die rechtzeitige Bestellung des Gemeindeblattes das
Anrecht auf viele wertvolle Preise!

Sehr gut erhaltener **Dauerbrandofen**
preiswert abzugeben. Landeck, Malsersstraße 68

Langjähriger, erfahrener
Automechaniker sucht passende Stellung
als Mechaniker oder Chauffeur; tüchtige
Verkäuferin sucht entsprechenden Posten.

Auskunft Zams, Lötj 89

In Landeck blieb vor einiger Zeit ein fast neuer
Feuerwehrschauch,
 anscheinend privaten Besitzes, auf der Malserstraße
 vor dem Fotohaus Mathis liegen. Der Verlust-
 träger erhält nähere Auskünfte b. Fundamt Landeck

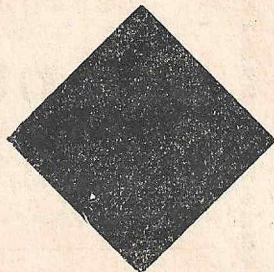
Möbelhaus Kecheis, Bludenz

Wichnerstraße 5, Tel. 42

**Küchen, Schlafzimmer
 Wohnzimmer, Polstermöbel
 Matratzen, Gartenmöbel, Sessel usw.**

Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!

Geschäfts- Eröffnungs- Voranzeige



Ich gebe hiemit der werten Bevölkerung von
 Landeck und Umgebung bekannt, daß ich Mitte
 November mein **Sportgeschäft**, verbunden
 mit **Skiwerkstätte**, eröffne. Beste Fachkräfte
 stehen zur Verfügung, sodaß ich in der Lage bin,
 die mir übergebenen Arbeiten jederzeit zufrieden-
 stellend auszuführen. Schnellste und billigste
 Bedienung wird dabei von Haus aus mein
 Grundprinzip sein. Reparaturski und -Geräte
 werden schon jetzt entgegengenommen.

Um Ihr wertres Vertrauen und geneigten Zu-
 spruch bittet schon heute:

SPORTH AUS

HANS WALSER, LANDECK
 Malserstraße 48

Fleißiges und ehrliches Lehrmädel (nur Sportlerin)
 wird aufgenommen

PUTZFRAU

für Samstag-Nachmittag gesucht.
 Zahnarzt Dr. Siegl, Innstraße 15

Anlässlich unserer Vermählung sind uns
 von allen Seiten so viele Glückwünsche und
 Geschenke dargebracht worden, daß es uns
 unmöglich ist, jedem Einzelnen hiefür zu dan-
 ken. Wir bitten daher alle Beteiligten, dafür
 unseren aufrichtigen Dank entgegenzunehmen.
 Besonders danken wir der Stadtmusikkapelle
 Landeck für ihr schönes Ständchen und unse-
 ren werten Stammgästen für ihre mit viel
 Arbeit verbundene, dafür aber wohlgelungene
 Überraschung.

Josef und Klara Altmann

Für Allerheiligen

KRÄNZE in geschmackvollen Aus-
 führungen und allen Preislagen

- Chrysanthemen in Töpfen
- Schnittblumen
- Blühende Stiefmütterchen zur Grabbe-
 pflanzung u. s. w.

Franz Wolf, Gärtnerei

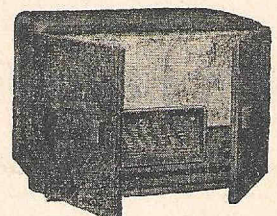
ZAMS, Telefon 380
 und LANDECK, Malserstraße 68

Der *Siemens Spitzen-Super* das beste Radiogerät

eine Höchstleistung in Ton und Technik **PREIS S 2.930.-**

RADIO-LENFELD

LANDECK beim Kino - Ruf 437



Jeden Montag sind schöne **Jungschweine** zu verkaufen.

Johann Maidel, Graf

10

Praxis-Verlegung

Zahnarzt Dr. Heinz Fiegl ordiniert

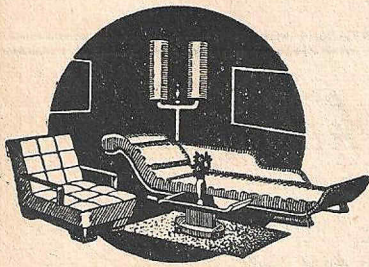
ab 7. November 1949 im neuen Rettungsheim

(Landeck, Innstraße - neben Schentenvilla)

Vom 1. bis 6. November keine Ordination

(auch auf telefonischen Anruf nicht erreichbar!)

ALLES FÜR'S SCHÖNE HEIM!



RUF NR. 348

BESICHTIGUNG jederzeit erwünscht.

Gewissenhafte BERATUNG
Auf Wunsch Teilzahlung!

ARTHUR ZANGERL, LANDECK-BRUGGEN

Wohnfertige **MÖBEL** enttäuschen nie!

Schlafzimmer in Hart- und Weichholz sehenswerte Ausführung.

KÜCHEN komplett und einzeln.

Joka-Leichtfeder-Matratzen passen sich jeder Körperform an.

MEISTER seines Faches für **Polstermöbel**



Alle, die den spannenden und prachtvollen Farbfilm mit den aufregenden Abenteuern aus der Wunderwelt des Orients

Der Dieb von Bagdad

mit Conrad Veidt, Sabu und June Duprez sahen, sind höchst begeistert über ihn!

Freitag, den 28. Okt. 8 Uhr
Samstag, den 29. Okt. 5 u. 8 Uhr
Sonntag, den 30. Okt. 1/2, 4, 1/2, 7 u. 9 Uhr

Der packende Film mit der großen Künstlerbesetzung!

DER DUNKLE TAG

mit Marte Harell, Willy Birgel und Ewald Balser

Dienstag, den 1. Nov. um 8 Uhr
Mittwoch, den 2. Nov. um 7 u. 9 Uhr

Und wieder ein wunderbarer Farbfilm!
Der große Welterfolg!

Die badende Venus

Ab Freitag, den 4. November 1949



Neue Vorverkaufszeiten:

Freitag ab 17 Uhr, Samstag von 11 - 1/2 1 Uhr u. ab 16 Uhr, Sonntag von 1/2 11 - 1/2 12 und ab 1/2 1 Uhr; wochentags sonst 2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

R. Fimberger

RUF 513

Ein elektrischer Rasierapparat

das passende Weihnachtsgeschenk für den Herrn!

S 190.- und S 260.-

